



Sechs Sextoys
selber basteln!

Sextoys selber basteln

6 simple Bastelanleitungen für heiße Stunden allein

Not macht erfinderisch. Notstand erst recht! Dieses schlaue Zitat deutet die Quintessenz des Bastelns von Sextoys an: Es geht darum, aus simpelsten Ausgangsmaterialien und mit wenigen Handgriffen Sextoys zu basteln, die dabei helfen, die eigene Lust zu befriedigen.

Bei Bastelarbeiten ist der Weg auch immer ein wichtiges Ziel. Denn beim Erfinden, Herumprobieren, Verwerfen, Neu-Ansetzen und Perfektionieren von Sextoys kommt enorm viel Vorfreude auf: Was wird man mit dem Ergebnis alles anstellen können? Wird das Sextoy seinen Zweck erfüllen?

Tja, und dann hat man der eigenen Hände Arbeit in der Hand und bringt sie zum Einsatz. Belohnt sich während der Lust an und für sich auch noch selbst für seine harte Arbeit...

Kurzum: Sextoys selber basteln macht einfach riesigen Spaß! Darum haben wir für euch sechs einfache Bastelanleitungen zusammengestellt.

Viel Freude beim Basteln und Ausprobieren
wünscht dir dein JOY-Team!

Schwamm-Muschi

Zum Bau einer Schwamm-Muschi benötigt ihr:

1. einen stabilen Plastikbecher oder ein stabiles Glas
2. zwei Schwämme
3. etwas Wasser



Schritt 1: Schwämme mit Wasser tränken

Tränkt die zwei Schwämme mit vorzugsweise warmem Wasser und wringt sie danach aus. Allerdings nicht zu sehr! Knochentrocken sollten sie nicht sein, klatschnass ebenso wenig – Probieren geht hierbei über Studieren.

Schritt 2: Schwämme ins Glas stopfen

Legt nun die Schwämme aufeinander und stopft sie in den stabilen Plastikbecher bzw. das Glas.

Und nun macht ihr den Hengst: Den Penis zwischen die Schwämme geschoben, werden diese sich eurem Schwanz anpassen und je nach Schwammfüllmenge ein schön enges Loch ergeben.



Bananen-Taschenmuschi

Zum Bau der Bananen-Taschenmuschi benötigt ihr:

1. eine Banane
2. ein Messer
3. Klebeband
4. einen Löffel

Schritt 1: Banane „köpfen“

Nehmt euch die Banane her und schneidet sie an einem Ende an einer geeigneten Stelle so ab, dass euer Schwanz in das Restgebilde reinpassen würde (Für die Mathematiker unter euch: Der Bananendurchmesser an der Schnittstelle sollte etwa dem Durchmesser eures Schwanzes entsprechen).

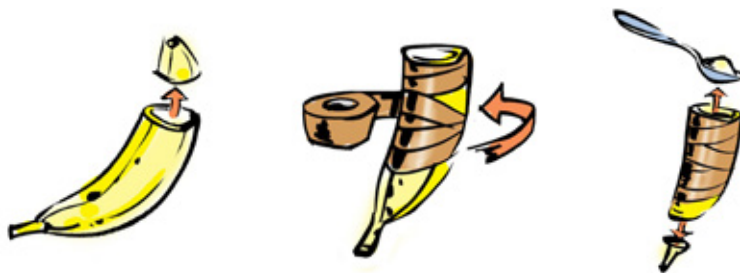
Schritt 2: Die Banane stabilisieren

Die restliche Frucht umwickelt ihr mit Klebeband oder Paketband, was der Frucht Stabilität für den Akt verleihen soll.

Schritt 3: Banane aushöhlen

Höhlt jetzt die Frucht aus, allerdings nicht komplett, da etwas verbleibendes Fruchtfleisch den Muschi-Effekt verstärken wird. Jetzt noch am anderen Ende ein weiteres Loch machen, damit der aufkommende Druck entweichen kann. Es sei denn, ihr steht auf Unterdruckspielchen, dann lasst die Spitze dran.

Und nun den Schwanz rein und viel Spaß mit dem fruchtigen Masturbator.



Nice to know: Euer Schwanz wird nach dieser Prozedur nach Banane schmecken! Da freut sich auch die Dame des Hauses, wenn sie von Arbeit wiederkommt und Appetit auf etwas Fruchtiges hat.

Luftpolstermasturbator

Zum Bau der Luftpolsterfolien-Taschenmuschi benötigt ihr:

1. Luftpolsterfolie (solltet ihr in jedem Schreibwarenladen finden)
2. Bindfaden oder etwas Paketklebeband
3. ein Handtuch

Schritt 1: Luftpolsterfolie aufrollen

Nehmt die Luftpolsterfolie und formt daraus eine Rolle, deren Innenhohlraum vom Durchmesser her etwa dem eures Schwanzes entspricht. Natürlich zeigen dabei die Polsterfolienblasen nach innen. Immerhin wollt ihr ja schöne Gefühle haben, oder?

Schritt 2: Handtuch um die Luftpolsterfolie wickeln

Wickelt für einen ordentlichen Halt ein Handtuch um dieses Gebilde und fixiert es gegebenenfalls mit dem Paketklebeband oder dem Bindfaden. Abschließend gebt ihr etwas Gleitgel ins Innere und knallt die Folie – sozusagen.



Luftballon-Taschenmuschi

Zum Bau einer Luftballon-Taschenmuschi benötigt ihr:

1. vier Luftballons
2. ein Handtuch
3. Paketklebeband oder einen Bindfaden

Schritt 1: Ballons mit Wasser füllen

Füllt zunächst die Ballons mit Wasser. Nicht zu viel, nicht zu wenig (etwa zur Hälfte befüllt reicht vollends aus).

Schritt 2: Ballons verschließen

Verschließt die befüllten Ballons und legt sie nebeneinander auf das Handtuch.

Schritt 3: Handtuch zusammenwickeln

Wickelt es mit den Luftballonwürsten darin zusammen. Je nach Vorliebe mal enger, mal weniger eng! Aber Vorsicht: In den Raum zwischen den vier Ballons muss noch euer Schwanz passen! Fixiert nun das Gebilde mit dem Bindfaden oder Paketklebeband.

Schritt 4: Gleitgel hineinträufeln

In den Zwischenraum der Ballons gebt ihr etwas Gleitgel und dann rein mit ihm. Aber nicht zu wild, sonst könnte es sehr feucht werden!



Tipp:

Wer gerne mal seine Empfindungen variieren möchte, kann die Ballons von Runde zu Runde mit unterschiedlich temperiertem Wasser befüllen. Macht es aber nicht zu kalt, denn sonst greift der berühmte „Salami in die Turnhalle werfen“-Effekt.

Eisdildo

Zum Bau eines Eisdildos benötigt ihr:

1. Papprolle aus der Mitte einer Küchenrolle
2. Kondome
3. Tiefkühler
4. etwas Wasser



Schritt 1: Kondom in die Papprolle hängen

Zunächst gilt es, ein Kondom auszurollen. Von der Küchenrolle benötigen wir nur die Papprolle aus der Mitte. Hängt das Kondom in die Papprolle und stülpt den Kondomrand über die Papprollenöffnung, damit es hält, wenn ihr im Anschluss etwas einfüllt. Die Papprolle wird das Kondom in Form halten, so dass wir am Ende nicht eine Eiskugel erhalten.

Schritt 2: Kondom mit Wasser befüllen

Nun gilt es Wasser in das Kondom einzufüllen. Ist euer Gefrierschrank groß genug, stellt diese Konstruktion einfach in das Fach. Ansonsten solltet ihr das Kondom fest verknoten, damit ihr das Ganze auch ins Kühlfach legen könnt.

Auch wenn es schwer wird, müsst ihr euch ein paar Stunden gedulden.

Schritt 3: Eisdildo aus Papprolle lösen

Wenn sich abzeichnet, dass das Kondomwassergebilde hart gefroren ist, entnehmt es aus dem Gefrierfach und löst das Kondom mit dem eisigen Inhalt aus seiner Papphülle.

Achtung! Für den Gebrauch gilt:

Das Kondom NICHT entfernen! Das könnte dank festfrierender Haut sehr unangenehm werden. Stattdessen den Gummi drum lassen und direkt vor dem Gebrauch das ganze Gebilde noch einmal kurz unter fließendes kaltes Wasser halten, um alle Rückstände zu entfernen. Und dann kann es schon losgehen mit dem vergänglichen, aber sicherlich sehr erfrischenden Vergnügen.



Wachsdildo

Zum Bau des Wachsdildos benötigt ihr:

1. eine Handvoll Kerzen (lieber zu viele als zu wenige)
2. Kondome (genoppte und geriffelte ergeben hübsche Variationen!)
3. eine Küchenpapierrolle
4. eine Konstruktion für ein Wasserbad (einen Topf und eine Gemüsedose)
5. Wasser



Schritt 1: Kondom in Papprolle bringen

Von der Küchenrolle benötigen wir nur die Papprolle aus der Mitte. Das Kondom rollen wir aus und stülpen es mit dem Rand über die Papprollenöffnung, damit es beim Befüllen hält.

Schritt 2: Wachs schmelzen

Nun entweder die Kerzen entzünden, um das Wachs langsam in das Kondom tropfen zu lassen, oder die Kerzen alternativ im Wasserbad schmelzen. In KEINEM FALL einen Topf mit Kerzen auf den Herd stellen!

Schritt 3: Kondom mit Wachs füllen

Das Wachs vorsichtig in das Kondom einfüllen.

Schritt 4: Wachsdildo aus Papprolle befreien

Das Wachs aushärten lassen. Erst danach die Papprolle mit einer Schere oder einem Messer vorsichtig entfernen. Das Ergebnis ist ein Dildo aus Wachs.



Achtung: Wer die Optik seines selbst erstellten Wachsdildos pur genießen möchte, kann freilich das Kondom entfernen, was aber einiges an Fleißarbeit mit sich bringen wird. Damit sich beim Liebesspiel an und für sich kein Wachs abreibt, MUSS dem Wachspenis vor Gebrauch DRINGEND ein Kondom übergezogen werden.



Lesetipp



Wie du aus einem alten Besen einen Dildo und sogar einen Vibrator basteln kannst, verraten wir dir in dieser Do-it-yourself-Dildo-Bastelanleitung im JOYclub-Magazin:

http://bit.ly/JOYclub_Sexspielzeug-aus-Holz